

# Stefan Kießling eröffnet „Highend-Bolzplatz“

Die Spielfläche in Volmerswerth ist runderneuert worden - ein Geschenk zur EM vom Verein golfender Fußballer.

VON TINO HERMANN

**VOLMERSWERTH** Die 550 Quadratmeter sattes Grün waren noch nicht offiziell ihrer Bestimmung übergeben, da hatten die Volmerswerther Kinder „ihren“ Bolzplatz bereits eröffnet. Der Rasen, ein strapazierfähiger Schattenrasen, ist so dicht gewachsen und weich, dass einige ihre Schuhe auszogen.

„Wir machen gleich ein Spiel Schuhträger gegen Strumpfträger“, witzelte Stefan Kießling. Der ehemalige Fußball-Nationalspieler hat die Patenschaft über die frisch sanierte Ballspielfläche an der Volmerswerther Straße übernommen und war zur Eröffnung gemeinsam mit

Oberbürgermeister Stephan Keller gekommen. „Ich wohne ja nur zehn Minuten von hier“, so Kießling.

Die Neugestaltung des Spiel- und



Stefan Kießling signierte auch etliche Trikots.

FOTO: TINO

Bolzplatzes hat Volmerswerth den Gofus, dem Verein Golf-spielender Fußballer, zu verdanken. Die Gofus hatten zur Heim-EM mit ihrem Projekt „Platz da“ die Aktion „Das Sommermärchen, das echt kickt“ ins Leben gerufen und erneuern in jeder der zehn EM-Spielorte einen Bolzplatz. „Wenn man im Januar eine gute Idee hat und im Februar anfängt zu telefonieren, ist es nicht so einfach, so etwas auf die Beine zu stellen. Aber in Düsseldorf hat alles hervorragend funktioniert“, meint Gofus-Vorstand Friedhelm Bröker. Auch, weil der Bürger- und Heimatverein Volmerswerth seit einem Jahr laut über die Neugestaltung des Platzes nachgedacht hat

„Wir wollten, dass jeder in der Stadt etwas von der Euro hat“, erklärte Keller. „Die Zusammenarbeit von Gofus, Heimat- und Bürgerverein und dem Gartenamt, das im Zuge der Rasenverlegung auch den Spielplatz aufgehübscht hat, hat etwas Nachhaltiges geschaffen. Das hat nichts mit dem Bolzplatz zu tun, wie wir ihn von früher kannten. Das ist ein Bolzplatz Highend.“

Dafür, dass das auch lange so bleibt, ist das Gartenamt zuständig. „Wir werden nicht verhindern können, dass der Rasen vor den Toren bei hoher Beanspruchung irgendwann abgespielt sein wird“, sagte Amtsleiterin Doris Törkel. „Aber wir sollten uns daran erfreuen, dass es

in der nächsten Zeit so eine dichte Rasenfläche zum Fußballspielen gibt.“

Die Gofus haben für die Verlegung des Rollrasens 20.000 Euro bezahlt. Es ist der 274. Platz, den sie mit „Platz da“ wieder hergerichtet haben. „Seit 2006 haben wir dafür bisher 13,8 Millionen Euro investiert“, sagte Bröker. Den Volmerswerther Kids war das völlig egal, sie spielten einfach Fußball. Demnächst vielleicht auch mal mit dem Ex-Nationalspieler. „Wenn ich mal mit meinen eigenen Kindern hier vorbei radle, kann es sein, dass wir mal 'ne Runde kicken“, meint Kießling, während er fleißig Autogramme auf Kindertrikots gab.